|  |  |
| --- | --- |
| **1. Ausbildungsjahr**  **Bündelungsfach:** Wirtschaftsbeziehungen und Praxismanagement  **Lernfeld 2:** Patienten empfangen und begleiten (60 UStd.)  **Lernsituation 2.2:** Behandlungsvertrag (18 UStd.) | |
| Einstiegsszenario  Maria, die neue Auszubildende der Zahnarztpraxis Dr. Goldberg, erscheint heute Morgen als erste in der Praxis. Da bereits eine Patientin und ein Patient vor der Tür warten, öffnet sie die Praxis und übernimmt spontan die Anmeldung.  Herr Schmidt (ASS-Patient) hat einen Termin für eine PZR. Eine Neupatientin mit starken Schmerzen hat keinen Termin und ihre elektronische Gesundheitskarte vergessen. Da Dr. Goldberg noch nicht da ist, bietet Maria der Neupatientin eine Schmerztablette an. | Handlungsprodukt/Lernergebnis   * Kartenabfrage bzw. Mementi-/Edkimo-Umfrage * Dialog/Rollenspiel: patientengerechte Kommunikation * Checkliste für die Aufnahme von Neupatienten * Präsentation der Ergebnisse durch ein Medium (z. B. App, Flyer, PPT, Plakat)   **Individuelle Förderung**   * Textarbeit, Lesestrategien (z. B. 5-Schritt-Lesemethode) * Visualisierung der Ergebnisse * Wortspeicher mit Lernwörtern * Erstellung von Karteikarten/Lernkarten   **Hinweise zur Leistungsüberprüfung**   * Präsentation der Ergebnisse * Klassenarbeit oder schriftliche Übung |
| Wesentliche Kompetenzen  Die Schülerinnen und Schüler   * informieren sich z. B. im Internet über gesetzliche und vertragliche Regelungen des Behandlungsvertrages und nutzen Gesetzestexte * wissen, wie ein Behandlungsvertrag zustande kommt, kennen die Rechte und Pflichten des Behandlungsvertrages und die rechtlichen Folgen bei Verstößen * unterscheiden zwischen delegierbaren und nicht delegierbaren Tätigkeiten * lesen die elektronische Gesundheitskarte aus und nehmen Daten auf * unterscheiden zwischen Stammdaten und Bewegungsdaten * gewährleisten durch geeignete Maßnahmen die ärztliche Schweigepflicht * führen die Patientenaufnahme auch mit digitalen Medien durch * und beachten dabei die Datenschutzgrundverordnung * informieren sich über den Anamnesestatus und unterstützen Patientinnen und Patienten sowie Behandelnde bei der Anamneseerhebung * berücksichtigen die aktuellen Datenschutzvorgaben und Maßnahmen zur Datensicherheit sowie gesetzliche Aufbewahrungsfristen * entwickeln und erstellen Checklisten mit entsprechender Software. | Konkretisierung der Inhalte   * Behandlungsvertrag, u. a.: * Zustandekommen * Rechte und Pflichten, z. B. Schweigepflicht, Dokumentation und Aufklärung * Delegationsrahmen * Verarbeitung von Patientendaten: * Datenschutzgrundverordnung * Maßnahmen zur Datensicherheit * Elektronische Gesundheitskarte * Anamnesebogen * Abrechnungsgesellschaften * Telematikinfrastruktur * Aufbewahrungsfristen |
| Lern- und Arbeitstechniken   * Gemeinsame Erstellung eines Arbeitsplans * Internetrecherche als Instrument * Erstellen und Erarbeiten von Checklisten * Rollenspiel * Learning App * Erstellen von Mindmaps (z. B. unterstützt durch Apps) * Einzelarbeit/Partnerarbeit/Gruppenarbeit * Gruppenarbeit im Entscheidungs- und Präsentationsprozess * Reflexion in Einzelarbeit/Gruppenarbeit | |
| Unterrichtsmaterialien/Fundstelle   * Internetrecherche * Eingeführtes Fach-/Lehrbuch * Praxisvorlagen (z. B. Anamnesebogen, Datenschutzerklärung) * Reflexionsbogen | |
| Organisatorische Hinweise  EDV**-**Raum mit installierter Software (Textverarbeitungsprogramm) und Internetanbindung,Möglichkeit von Leihgeräten, Anwendungen (Mindmaps, Präsentationsmedien und Reflexion von Arbeitsprozessen) | |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen der Digitalisierung in den entsprechenden Farben.)